



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Veterinärwesen BVET

Gesetzestechnische Fragen bei der Umsetzung von EU-Recht in Landesrecht

Fragestellung aus Sicht des BVET

Forum für Rechtsetzung, 25. Juni 2008



Veterinärabkommen CH - EU



- **Bilaterale I**
- **Landwirtschaftsabkommen**
- **Anhang 11 = Veterinäranhang**



Landwirtschaftsabkommen

- **erleichtert Handel mit Agrarprodukten zwischen CH und EU**
- **Abbau von technischen Handelshemmnissen**
- **Export / Import in und aus der EU ohne zusätzliche Kontrollen**



Veterinärbereich

- 1. Tiergesundheit (Überwachung und Bekämpfung von Tierseuchen)**
- 2. Hygiene der Lebensmittel tierischer Herkunft**



Tiergesundheit

➤ ähnliche Gesetzgebung mit gleicher Wirkung

Artikel 2 Absatz 1 Veterinäranghang

„Die Parteien stellen fest, dass ihre jeweiligen Rechtsvorschriften für die Bekämpfung von Tierseuchen und für die Seuchenmeldung **im Wesentlichen übereinstimmen und zu denselben Ergebnissen führen.**“



Tierische Produkte

➤ **Anerkennung der Gleichwertigkeit der Vorschriften (Äquivalenz)**

Artikel 7 Veterinäranghang

„...die veterinärhygienischen Massnahmen, die sie zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier auf die genannten Erzeugnisse anwenden, **als gleichwertig anerkennen...**“



Erleichterung für Handel mit EU

Handel CH – EU grundsätzlich wie innerhalb der EU:

- **Ausfuhr in die EU ohne Exportzeugnisse**
- **Reduktion der grenztierärztlichen Kontrollen CH - EU**



Handel mit Drittstaaten

Übernahme der EU-Importbedingungen für Drittländer

- Handel
- Reiseverkehr

Grenztierärztliche Kontrollen an den Flughäfen für Direkteinfuhren aus Drittstaaten



gesetzestechische Herausforderungen

- europäische Entwicklungen in den Bereichen Tiergesundheit und Lebensmittelhygiene: dynamischer Prozess
- Dringlichkeit bei Seuchenausbruch
- sich rasch verändernde Seuchenlage



Dynamik und Dringlichkeit erfordern geeignete gesetzestechnische Instrumente



Bedingungen für Ein- und Durchfahren aus Drittstaaten

EDAV-Kontrollverordnung Anhang 1

- Titel und Fundstellen von rund 70 EU-Erlasse
 - technische Vorschriften
 - werden laufend angepasst
- keine Umsetzung in das nationale Recht
- Kompetenz für Nachführung des Anhangs: BVET



Chronologie

EDAV-Kontrollverordnung vom 1. Juli 2007

- **4. Juni 2008**
- **10. März 2008**
- **28. Januar 2008**
- **19. Dezember 2007**
- **30. Oktober 2007**
- **29. Oktober 2007**
- **5. September 2007**



Massnahmen betreffend EU-Staaten

- **Übernahme der Schutzmassnahme**
- **Amtsverordnung**
 - **Verweis auf EU-Erlass**
 - **Regelung des Reiseverkehrs**



Art. 1 Massnahmen zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche

Zur Verhinderung einer Seuchenverschleppung im Zusammenhang mit der Maul- und Klauenseuche im Vereinigten Königreich sind die Massnahmen gemäss Entscheidung 2007/552/EG der Kommission der Europäischen Gemeinschaft vom 6. August 2007 mit vorübergehenden Massnahmen zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche im Vereinigten Königreich für die Schweiz anwendbar.



Art. 2 Reiseverkehr

Im Reiseverkehr ist das Einführen von Tierprodukten von Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen sowie von anderen Paarhufern aus Grossbritannien verboten.

Art. 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 8. August 2007 um 0 Uhr in Kraft.



Wo ist das Problem ?



„ Nur verständliche Erlasse führen zur nötigen Rechtskenntnis und Rechtsüberzeugung und können so die gewünschte Wirkung entfalten. Und nur mit verständlichen Erlassen kann Rechtssicherheit garantiert werden.“



Vorbereitung von krankheitsspezifischen Amtsverordnungen ?

Ziele:

- ✓ Dringlichkeit
- ✓ Dynamik
- ✓ Bedürfnisse der Adressaten
(Rechtssicherheit)